

A.-R. erhalten eine feste Vergüt. von je M. 1500, der Vors. u. Stellv. von je M. 3000, sowie in ihrer Gesamtheit einen Anteil von 10% von dem jährl. nach Abrechnung sämtl. Abschreib. u. Rückl. sowie nach Abzug eines für die Aktionäre bestimmten Betrages von 4% des einzeg. A.-K. sich ergebenden Reingewinns.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Einzahl.-Verpflicht. der Aktionäre 5 862 500, Grundbesitz 1 393 042, Hypoth. 18 387 194, Wertp. 16 133 303, Guth. bei Bankhäusern 5 337 254, do. bei and. Versich.-Ges. 4 538 386, rückst. Zs. 209 960, Ausstände b. Agenten 3 025 909, Kassa 57 078. — Passiva: A.-K. 8 375 000, Prämienüberträge 15 761 079, Prämien-Res. 472 235, Schaden-Res. 11 349 269, Guth. and. Versich.-Ges. 6 425 888, sonst. Res. 8 358 881, sonst. Passiva 2 504 290, Gewinn 1 697 984. Sa. M. 54 944 631.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahme: Übertrag aus Vorjahr 166 752, Überschuss aus Feuer-, Einbruch-, Diebstahl- u. Wasserleit.-Schäden-Versich. 1 407 322, Unfall- u. Haftpflichtversich. 680 733, Transportversich. 520 812, Kap.-Ertragnisse 1 775 405, Mieten 27 515, Gewinn a. Kap.-Anlagen (Kursgewinn) 2667, Entnahme a. Disp.-F. 32 828. Sa. M. 4 614 037. — Ausgabe: Verwalt.- u. Geschäfts-Unk. 1 563 177, Steuern u. Abgaben 271 395, Leistungen zu gemeinnützig. Zwecken, insbes. f. das Feuerlöschwesen 130 196, Abschreib. auf Immob. 66 896, Kursverlust auf Wertp. 884 385, Gewinn 1 697 984 (davon Div. an Aktionäre 1 214 375, Tant. 278 943, Beamtenfürsorge 125 731, Vortrag 78 935).

**Kurs:** Ende 1901—1917: M. 4200, 5000, 5250, 5750, 6400, 6200, 6000, 6215, 6000, 6600, 6225, 125, 6100, 6800\*, —, 6300, — pro Stück à M. 3000; Ende 1918: M. 2150\* pro Stück à M. 1000 auch in Köln notiert.

**Dividenden:** 1901—1916: 50, 50, 50, 55, 55, 55, 55, 55, 58<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 55, 58<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 58<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 53<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 54, 54, 58% (für Stücke à M. 3000: 435 M., für Stücke à M. 1000 145 M.); 1917 u. 1918: Je M. 145 für Stücke à M. 1000.

**Direktion:** Rechtsanw. Dr. jur. W. Springorum, Ad. Sternberg, C. Britt.

**Prokuristen:** O. Tillmanns, Karl Engberts, Walter Arnhold, Wilh. Hödel, Rud. Ehlenbeck, C. Aug. Richter, Hans Tieffenbach, Dr. jur. Hans Walch, Anton Kolberg.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 10) Vors. Dr. Adolf Schlieper, Beigeordneter Ew. Aders, Dr. Wilh. de Weerth, Joh. Wilh. Simons, Willy Schniewind, Herm. Wolff, Elberfeld; Konsul Heinrich von Stein, Rentner Carl Wendt, Cöln; Geh. Komm.-Rat Dr. E. ter Meer, Uerdingen; Komm.-Rat Arthur Pastor, Aachen; Cäsar Schüll, Düren; Konsul Oskar Sternberg, Mannheim; Komm.-Rat Carl Wegeler, Koblenz.

**Zahlstellen:** Elberfeld: Ges.-Kasse; Berlin u. Elberfeld: Deutsche Bank u. deren sonst. Niederlass.; Berlin: Disconto-Ges., C. Schlesinger-Trier & Co.; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankver. u. dessen Zweigniederl., Deichmann & Co., J. H. Stein.

## Versicherungsgesellschaft Thuringia zu Erfurt,

Zweigniederlass. in Berlin.

Gegründet: Konz. am 19./9. 1853.

**Zweck:** Versicherungen von beweglichen und unbeweglichen Gegenständen gegen Feuers-, Blitz- und Explosionsgefahren jeder Art, Transportversich. zu Wasser und zu Lande, Versich. von Kapitalien u. Renten auf das menschliche Leben, Garantie-, Sterbekassen-, Pensions-, Sparkassenversich. u. Kinderversorgungen, Versich. gegen die Folgen von körperl. Unfällen aller Art, sowie gegen Einbruchdiebstahl u. Beraub.; Versich. von Spiegel- u. Glasscheiben, Haftpflicht-, Wasserleitungsschäden-, Betriebsunterbrechungs- und Mietverlust-Versich. Andere Versicherungsarten können mit Zustimmung der G.-V. nach eingeholter staatlicher Genehmigung in den Geschäftsbereich gezogen werden. Versich.-Stand der Lebens-Versich. Ende 1916—1918: 54 922, 57 878, 57 657 Policen über M. 168 962 352, 180 397 050, 186 303 163 Kapital u. M. 649 759, 691 062, 610 835 jährl. Rente; ferner Ende 1916—1918: Feuerbranche M. 4 806 426 137, 5 543 731 678, 6 729 169 490, Einbruchdiebstahl M. 515 582 570, 628 934 830, 948 261 719, Glasversicherung 10 195 224, 10 116 684, 10 119 788, Wasserleitungsschäden M. 160 536 887, 178 529 069, 188 709 402. Im J. 1917 erfolgte die Verschmelzung mit der Fortuna Allg. Versich.-Akt.-Ges. für Transport-Versich. in Berlin (siehe bei Kap.).

**Kapital:** M. 9 750 000 in 3000 Nam.-Aktien à Thlr. 1000 = M. 3000 u. 250 Aktien à M. 3000, sämtl. mit 25%, zus. M. 2 437 500 eingezahlt. Urspr. A.-K. M. 6 750 000; Erhöhung um M. 2 250 000 lt. G.-V.-B. vom 11./5. 1883, staatlich genehmigt am 23./7. 1883. Die neuen Aktien wurden den Aktionären 1:3 vom 20.—30. Sept. 1883 für M. 3950 (inkl. M. 2400 = 80% Wechselbedeckung) zum Bezuge angestellt; das Agio von M. 950 pro Aktie floss in den Kap.-Res. und resp. in den Sparfonds. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 9./6. 1917 um M. 750 000 (auf M. 9 750 000) in 250 Aktien à M. 3000, eingez. mit 20%; Div.-Ber. ab 1./1. 1917, welche bei der Übernahme der Fortuna Allg. Versich.-A.-G. in Berlin deren Aktionären gewährt wurden; auf 2 Fortuna-Aktien zu M. 3000 entfiel 1. Thuringia-Aktie à M. 3000. Kein Aktionär darf mehr als 100 Aktien besitzen. Die Übertragung der Aktien bedarf der Genehmigung des engeren Ausschusses des V.-R., der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.; Grenze einschl. Vertretung 100 St.